

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 92 (1994)

Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachteil

- Mauern (hinterfüllt oder Kanten sichtbar)
- wie stellt PH «unsichere» Linien dar? Auswertelücken
- Ufer- und Gewässerlinien.

2.3 Absprachen betreffend Topologie und Attributierung

Ich weise in Frageform auf wichtigste Absprachepunkte hin:

- Was passiert mit Linien, die sowohl in der Ebene Bodenbedeckung als auch in der Ebene Einzelobjekte/Linienelemente vorkommen (Beispiel: Rinnsal als Abgrenzung zwischen Wiese und Wald)?
- Wie ist das Vorgehen, wenn Mauern an Grenze anlehnd?
- Flächenkonsistenz: können die Flächen der Ebene 2 durch den PH topologisch aufgearbeitet werden (oder «Splines»)?
- Wie detailliert muss die Attributierung vorgenommen werden?
- Wie wird die Attributierung und die Topologie in unsichtbaren Gebieten vorgenommen? usw.

2.4 EDV-technische Absprachen

- Es ist eine Voraussetzung, dass die beiden Partner die in jedem Büro betriebenen EDV-Systeme (Hardware und Betriebssysteme – merke: «UNIX hier ist nicht UNIX dort») – sowie die zur Anwendung kommende Software kennen.
- Die Frage, ob es sinnvoll ist, wenn der PH die Passpunkte und die durch Aerotriangulation zu bestimmenden Punkte alphanumerisch bezeichnet, weist auf die unbedingt notwendige Absprache des Nummerierungssystems hin.
- Gegenseitige Kenntnis der Datenstrukturen; Datenübergabe von PH zu G (Schnittstelle) und evtl. Rückübertragung für Einspiegelungsmöglichkeit (Nachführung) ohne Informationsverlust.
- Ebenenaufteilung/Layers (abhängig vom Detaillierungsgrad).
- Welcher Datenträger mit welchen Lese- und Schreibbefehlen kommt zur Anwendung?

3. Empfehlungen

Zu einem möglichst frühen Zeitpunkt ist ein Testlauf durchzuführen. Ich meine, dass ca. 15–20 ha photogrammetrisch auszuwerten sind, und die Datenübernahme durch den G zu vollziehen ist.

Merke: Vertraue einer Schnittstelle – und damit den Aussagen der Softwarelieferanten – erst dann, wenn eine Datenübernahme im Massstab 1:1 in Deinem Büro funktioniert hat! Gleiches gilt für eine allfällige Datenübergabe an den Auftraggeber!

Weil es in jedem Operat Besonderheiten gibt, die nicht vorgesehen sind, gilt für den PH der Leitsatz: «Nicht abgesprochenes darf nicht ausgewertet werden».

Adresse des Verfassers:

Bernhard Kauter
Ingenieur-Geometer
CH-2560 Nidau

Neue Perspektiven...

...für die

AMTLICHE VERMESSUNG '93 (AV93)

GRIVIS®

2.0

GRIVIS 2.0 ist das grafische, interaktive Vermessungs-Informationssystem für Vermessungs- und Ingenieurbüros. Konzipiert nach den RAV-Anforderungen für AV93-Anwender.

GRIVIS 2.0 ist das Softwarepaket für die optimale und AV93-konforme Bearbeitung der amtlichen Vermessung, inkl. der Ebene «Höhen» und der Durchführung provisorischer Numerisierungen.

GRIVIS 2.0 schafft die Basis für weitere Intergraph-Anwendungen in den Bereichen:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Leitungskataster | <input type="checkbox"/> GIS/LIS |
| <input type="checkbox"/> Wasser/Abwasser | <input type="checkbox"/> Umweltschutz |
| <input type="checkbox"/> Gas | <input type="checkbox"/> Tiefbau |
| <input type="checkbox"/> Elektrizität | <input type="checkbox"/> GKP/GEP |
| <input type="checkbox"/> Geländemodell (DTM) | <input type="checkbox"/> Strassenkataster |



GRIVIS 2.0 wurde durch das Kantonale Vermessungsamt Basel-Landschaft (KVA) entwickelt.

L&W Zürich

INTERGRAPH
Solutions for the Technical Desktop

Intergraph (Schweiz) AG
Thurgauerstrasse 40
CH-8050 Zürich
Telefon 01/ 302 52 02
Telefax 01/ 301 39 58